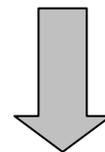


Teilergebnisplan (Produkthaushalt)



Bereich	32 Ordnung und Soziales					
	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	1.370.380	1.084.200	1.111.500	1.111.500	1.091.500	1.079.800
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	144.199	106.000	109.000	99.000	99.000	99.000
Sonstige ordentliche Erträge	456.325	611.750	634.300	614.300	604.300	451.300
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	1.970.905	1.801.950	1.854.800	1.824.800	1.794.800	1.630.100
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.199.601	4.077.780	4.147.110	4.163.620	4.119.620	4.158.240
Sachaufwendungen	852.642	966.390	1.094.440	995.450	983.550	984.850
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	1.277.858	1.295.020	1.200.020	1.200.020	1.201.020	1.201.020
Innere Leistungsverrechnung	598.984	599.000	599.000	599.000	599.000	591.420
Bilanzielle Abschreibungen	7.125	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	5.936.210	6.938.190	7.040.570	6.958.090	6.903.190	6.935.530
SALDO	-3.965.306	-5.136.240	-5.185.770	-5.133.290	-5.108.390	-5.305.430
DECKUNGSGRAD	33,20%	25,97%	26,34%	26,23%	26,00%	23,50%

Auftragsgrundlagen

<input type="radio"/> Wettbewerb	<input type="radio"/> Monopol
<input type="radio"/> Pflicht	<input type="radio"/> Freiwillig

Bereich 32
Produkt 32.01 Bürgerbüro

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	237.906	194.800	194.800	194.800	194.800	194.800
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	4.195	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	242.101	196.300	196.300	196.300	196.300	196.300
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	325.589	413.380	372.310	374.950	373.680	377.860
Sachaufwendungen	157.853	150.200	148.100	148.100	148.100	148.100
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	2.860	2.860	2.860	2.860	2.860	2.860
Innere Leistungsverrechnung	50.655	50.660	50.660	50.660	50.660	50.660
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	536.956	617.100	573.930	576.570	575.300	579.480
SALDO	-294.855	-420.800	-377.630	-380.270	-379.000	-383.180
DECKUNGSGRAD	45,09%	31,81%	34,20%	34,05%	34,12%	33,88%

Produktleistungen

Bürgerdokumente Melde-, Ausweis- und Passwesen Ausländerangelegenheiten Lohnsteuerkartenangelegenheiten Führungszeugnis- und Führerscheingelegenheiten Besondere Bürgerangelegenheiten Einbürgerungen und Wehrerfassung Ausstellen von Untersuchungsberechtigungsscheinen Ausstellen von Fischereischeinen An- und Abmeldung von Hunden Beglaubigungen Fundsachen Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren Ermäßigungen im Telefondienst Verkauf von Essensmarken für die städtische Gesamtschule Telefon- und Informationsdienst, Betrieb der Information im Eingangsbereich

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner Wehrpflichtige natürliche und juristische Personen Kreis Mettmann Kreiswehrrersatzamt alle übrigen Bereiche

Auftragsgrundlagen

<input type="radio"/> Wettbewerb	<input checked="" type="checkbox"/> Monopol
<input checked="" type="checkbox"/> Pflicht	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillig

Globalziele

Verkürzung von Wartezeiten Registrierung sowie Ausstattung der Zielgruppen mit den erforderlichen im Leistungsumfang genannten Personaldokumenten. Den Einwohnerinnen und Einwohnern soll durch das Anbieten von Serviceleistungen der übrigen Dienststellen der Stadt Monheim am Rhein im Bürgerbüro die Erledigung ihrer Anliegen an zentraler Stelle erleichtert werden. Versorgung der Zielgruppen mit den erforderlichen Dienstleistungen.
--

Erträge

Steuern, Gebühren u.ä.

Für das Jahr 2009 ist beim Produkt „Bürgerbüro“ die gleiche Ertragssituation geplant wie im Vorjahr.

Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Eine Bedienstete des Bürgerbüros befindet sich im Jahre 2009 in einer lang andauernden Rekonvaleszenzphase und eine Bedienstete nimmt Mutterschaftsurlaub in Anspruch. In beiden Fällen werden die Personalkosten im Jahr 2009 beim Personalservice veranschlagt, so dass hier die Personal- und Versorgungsaufwendungen entsprechend geringer ausfallen.

Bereich 32
Produkt 32.02 Allgemeiner Bürgerservice

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	0	0	10.000	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	1.117	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	1.117	2.600	12.600	2.600	2.600	2.600
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	200.482	226.230	227.800	221.630	208.530	208.240
Sachaufwendungen	40.217	42.310	49.250	39.010	39.010	39.010
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	63.834	58.560	61.560	61.560	61.560	61.560
Innere Leistungsverrechnung	38.091	38.090	38.090	38.090	38.090	30.510
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	342.624	365.190	376.700	360.290	347.190	339.320
SALDO	-341.508	-362.590	-364.100	-357.690	-344.590	-336.720
DECKUNGSGRAD	0,33%	0,71%	3,34%	0,72%	0,75%	0,77%

Produktleistungen

Rentenversicherungsangelegenheiten Leistungen für ältere Menschen Hilfen für Behinderte und Pflegebedürftige Sozialer Dienst Pflege- und Wohnberatung

Zielgruppen

Bürgerschaft mit Ansprüchen auf Leistungen der Rentenversicherung und Berufsgenossenschaften Rentenversicherungsträger Bürgerinnen und Bürger, die entweder älter sind oder sich rechtzeitig über ihr Alterwerden informieren wollen sowie deren Angehörige Organisationen und Vereine Behinderte und Pflegebedürftige und deren Angehörige Fachkräfte im Bereich der sozialen Arbeit, der Vereine und Organisationen, die sich mit Behinderten befassen

Auftragsgrundlagen

<input type="radio"/> Wettbewerb	<input type="radio"/> Monopol
<input checked="" type="radio"/> Pflicht	<input checked="" type="radio"/> Freiwillig

Globalziele

Rentenversicherungsangelegenheiten Beratung und Information in Rentenangelegenheiten anbieten; Hilfe bei der Klärung und Vervollständigung von Rentenversicherungskonten; Aufnahme und Weiterleitung von Leistungsanträgen an die Rentenversicherungsträger Leistungen für ältere Menschen Planung und Umsetzung von Maßnahmen, um den wachsenden und geänderten Bedürfnissen der älteren Generation nach Kommunikation, Information, Bildung und Freizeitgestaltung gerecht zu werden. Hilfen für Menschen mit Behinderungen Unterstützung von Menschen mit Behinderungen; Kontakte zu Vereinen mit Menschen mit Behinderungen Fortführung und Weiterentwicklung der Maßnahmen zur Umsetzung der Erklärung von Barcelona Sozialer Dienst Pflege- und Wohnberatung Seniorinnen- und Seniorenbeirat Geschäftsführung für den Seniorinnen- und Seniorenbeirat

Allgemeine Hinweise

Der Bereich 32 hat sich erfolgreich um eine Teilnahme am Modellprojekt der Landesregierung „Aktiv im Alter, Wie wollen wir morgen leben?“ beworben. Die Projektteilnahme wird im Jahre 2008 und 2009 mit insgesamt 10.000 Euro vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW gefördert. Dies ist umso erfreulicher, da hiermit Aktivitäten in Monheim am Rhein gefördert werden, die auch Gegenstand der für das Jahr 2009 geplanten Ehrenamtsbörse und der seit dem Jahre 2005 durchgeführten kommunalen Integrationsbemühungen sind (dargestellt beim Produkt 32.11). Bereits im Jahre 2008 hat der Bereich 32 mit der Durchführung der Veranstaltungen „Neue, zukunftsweisende Wohnformen“ sowie mit dem „Demenztag“ in Zusammenarbeit mit dem Seniorinnen- und Seniorenbeirat sowie mit dem Netzwerk Demenz der Stadt Monheim am Rhein öffentlichkeitswirksam Themen platziert, die sich eines regen Publikumsinteresses erfreuten. Der Soziale Dienst und die Pflege- und Wohnberatung haben ihre Angebote auf der Seniorenmesse 2008 präsentiert. Eine Weiterführung dieser begonnenen Serie von öffentlichen Veranstaltungen ist nach dem Zuspruch und dem weiterhin bestehenden Informationsbedürfnis der Einwohnerinnen und Einwohner vorgesehen.

Erträge

Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen

Durch die erfolgreiche Bewerbung der Stadt Monheim am Rhein zur Teilnahme am Modellprojekt „Aktiv im Alter, Wie wollen wir morgen leben?“ werden für das Jahr 2009 Zuwendungen in Höhe von 10.000 Euro erwartet.

Aufwendungen

Sachaufwendungen

Mit der Durchführung des Modellprojektes „Aktiv im Alter, Wie wollen wir morgen leben?“ entstehen voraussichtlich auch 10.000 Euro an Sachaufwendungen, die einmalig im Jahre 2009 geplant sind.

Bereich **32**
 Produkt **32.03 Standesamtswesen**

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	22.969	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	1.039	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	24.008	28.300	28.300	28.300	28.300	28.300
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	113.795	153.210	105.030	106.840	102.570	102.520
Sachaufwendungen	7.180	11.780	4.880	4.880	4.880	4.880
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsverrechnung	17.392	17.390	17.390	17.390	17.390	17.390
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	138.366	182.380	127.300	129.110	124.840	124.790
SALDO	-114.359	-154.080	-99.000	-100.810	-96.540	-96.490
DECKUNGSGRAD	17,35%	15,52%	22,23%	21,92%	22,67%	22,68%

Produktleistungen

Beurkundung von Geburten und Sterbefällen Anmeldung zur Eheschließung und Prüfung der Ehesfähigkeit Eheschließungen Ausstellen von Ehesfähigkeitszeugnissen Führung der Personenstandsregister sonstige Beurkundungen behördliche Namensänderungen Namensänderungen nach § 94 BVFG Namenserteilungen Anlegen von Familienbüchern auf Antrag
--

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner Antragstellerinnen und Antragsteller öffentliche und private Einrichtungen bei Vorliegen eines rechtlichen Interesses Namensänderungsstelle beim Kreis Mettmann andere Standesämter
--

Auftragsgrundlagen

<input type="radio"/> Wettbewerb	<input checked="" type="radio"/> Monopol
<input checked="" type="radio"/> Pflicht	<input type="radio"/> Freiwillig

Globalziele

Schaffung beweiskräftiger Personenstandsurkunden und Rechtssicherheit im Personenstandswesen vollständige Weiterleitung der überprüften Antragsunterlagen zu behördlichen Namensänderungen

Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen für das Standesamt konnten im Vergleich mit den Planungen für das Jahr 2008 im Jahre 2009 reduziert werden. Bedingt durch einen längeren krankheitsbedingten Ausfall eines Standesbeamten wurde bereits im August 2008 ein Nachfolger zum Standesamt umgesetzt, was den Personalaufwand im Jahre 2008 zunächst erhöht hat. Der erkrankte Standesbeamte ist mit Wirkung vom 01.01.2009 in den Ruhestand versetzt worden, so dass sich der Personalaufwand ab dem Jahre 2009 wieder reduziert.

Bereich **32**
 Produkt **32.04 Wahlen**

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	30.000	10.000	0	0
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	0	0	30.000	10.000	0	0
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.841	8.910	89.340	90.810	85.380	84.720
Sachaufwendungen	289	6.000	71.000	21.000	6.000	6.000
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsverrechnung	4.420	4.420	4.420	4.420	4.420	4.420
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	11.549	19.330	164.760	116.230	95.800	95.140
SALDO	-11.549	-19.330	-134.760	-106.230	-95.800	-95.140
DECKUNGSGRAD	0,00%	0,00%	18,21%	8,60%	0,00%	0,00%

Produktleistungen

- Vorbereitung und Durchführung von
 - politischen Wahlen
 - Wahlen zum Ausländerbeirat bzw. zum Integrationsausschuss
 - Wahlen zum Seniorinnen- und Seniorenbeirat
 - Bürgerbegehren
 - Bürgerentscheiden

Zielgruppen

alle Wahlberechtigte
 Parteien und Wählergruppen
 interne und externe Dienststellen; insbesondere die jeweiligen Wahlleiter
 beteiligte Behörden

Auftragsgrundlagen

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> Wettbewerb | <input checked="" type="radio"/> Monopol |
| <input checked="" type="radio"/> Pflicht | <input type="radio"/> Freiwillig |

Globalziele

Gewährleistung der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden

Rechtsgrundlagen

Ratsbeschlüsse und Wahlgesetze

Allgemeine Hinweise

Im Jahr 2009 sind die Europawahl, die Kommunalwahl und die Bundestagswahl vorzubereiten und durchzuführen. Mit der Kommunalwahl verbindet sich zudem die Wahl für den Seniorinnen- und Seniorenbeirat sowie für den Ausländerbeirat bzw. den Integrationsausschuss. Das Jahr 2009 kann somit als „Superwahljahr“ bezeichnet werden.

Voraussichtlich am 07.06.2009 findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Der nordrhein-westfälische Landtag hatte eine Gesetzesänderung beschlossen, die das Vorziehen der nächsten Kommunalwahlen auf den Termin der Europawahl ermöglicht. Hiergegen ist Verfassungsklage eingereicht worden, so dass die Terminierung der Kommunalwahlen und damit verbunden auch die des Seniorinnen- und Seniorenbeirates und des Ausländer- bzw. Integrationsbeirates noch offen ist.

Infolge der vorgezogenen Bundestagswahl 2005 ist voraussichtlich am 27.09.2009 die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag vorzubereiten und durchzuführen.

Voraussichtlich im Mai 2010 findet die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen statt, deren Vorbereitung im Herbst 2009 beginnt.

Erträge

Hier veranschlagt sind die voraussichtlichen Erstattungen der Kosten der Durchführung der Durchführung der Europawahl und der Bundestagswahl.

Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

In den Jahren, in denen Wahlen vorzubereiten und durchzuführen sind, wird das Wahlteam im Bereich Ordnung und Soziales personell verstärkt. Diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen beschäftigt aber ansonsten in anderen Produktbereichen tätig sind, werden im Jahre 2009 mit Anteilen ihres Beschäftigungsumfangs dem Produktbereich Wahlen zugeordnet.

Sachaufwendungen

Die veranschlagten Sachaufwendungen entsprechen dem voraussichtlichen Bedarf an Materialien, die für die anstehenden Wahlen benötigt werden. Hierunter fallen auch Portokosten sowie die Erfrischungsgelder der Wahlvorstände.

Bereich

32

Produkt

32.05 Ordnungsangelegenheiten

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	46.864	60.000	52.300	52.300	52.300	52.300
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	66.978	91.750	92.500	92.500	92.500	92.500
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	113.841	151.750	144.800	144.800	144.800	144.800
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	402.616	508.180	484.940	492.480	501.690	511.590
Sachaufwendungen	83.181	70.800	78.900	79.200	79.400	79.400
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	0	300	300	300	300	300
Innere Leistungsverrechnung	39.923	39.930	39.930	39.930	39.930	39.930
Bilanzielle Abschreibungen	804	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	526.525	619.210	604.070	611.910	621.320	631.220
SALDO	-412.683	-467.460	-459.270	-467.110	-476.520	-486.420
DECKUNGSGRAD	21,62%	24,51%	23,97%	23,66%	23,31%	22,94%

Produktleistungen

Beseitigung von ordnungswidrigen Zuständen Bußgeldverfahren Zwangsmaßnahmen Erteilung und Versagung von Erlaubnissen Gewerbeangelegenheiten Angelegenheiten nach dem Landeshundegesetz Außendienst Ordnungsbüro Zivil- und Katastrophenschutz
--

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner natürliche und juristische Personen Antragstellende Personen auswärtige Personen andere Bereiche der Verwaltung Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer, die geh- oder verbotswidrig handeln
--

Auftragsgrundlagen

<input type="radio"/> Wettbewerb	<input type="radio"/> Monopol
<input checked="" type="radio"/> Pflicht	<input type="radio"/> Freiwillig

Globalziele

Sicherstellung eines geordneten Zusammenlebens im Stadtgebiet von Monheim am Rhein zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung Schaffung von Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Straßenraum Verkehrserziehende Effekte in Gebieten mit hoher Anzahl von Verstößen

Rechtsgrundlagen

§14 OBG

Erträge**Steuern, Gebühren u.ä.**

Die Einnahmen des Produktes Ordnungsangelegenheiten bestehen überwiegend aus Verwaltungsgebühren mit dem Schwerpunkt gaststättenrechtlicher Erlaubnisse. Der Ansatz 2009 wurde der erkennbaren wirtschaftlichen Entwicklung und aufgrund der Erfahrungswerte des Vorjahres entsprechend angepasst.

Aufwendungen**Sachaufwendungen**

Kostenstelle Gewerbeangelegenheiten:

Die Stadt Monheim am Rhein hat beim Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW einen Antrag auf Zulassung von 40 verkaufsoffenen Sonntagen gemäß § 6 Abs. des Ladenöffnungsgesetzes gestellt. Zum Nachweis der Erforderlichkeit ist die Durchführung einer Verkehrszählung durch ein zu beauftragendes Planungsbüro notwendig.

Kostenstelle Außendienst Ordnungsbüro:

Die Unterhaltungskosten für die beiden bereitgehaltenen Dienstfahrzeuge des Ordnungsbüros i. H. v. 6.000 Euro sind erstmals hier veranschlagt. Sie wurden bisher aus Mitteln des allgemeinen Geschäftsaufwandes bezahlt, wodurch eine kostenstellenmäßige Zuordnung jedoch nicht gegeben war.

Kostenstelle Zivil- und Katastrophenschutz:

Zur Bewältigung von Gefahrenlagen ist die Optimierung von Kommunikations- und Organisationsstrukturen erforderlich. Zudem sind Beschaffungen von bereitzuhaltenden Materialien vorgesehen.

Bereich
Produkt

32
32.06 Besondere Bürgerangelegenheiten

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	65.414	96.700	81.700	81.700	81.700	70.000
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	32.318	8.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige ordentliche Erträge	99.534	153.500	153.500	153.500	153.500	500
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	197.267	258.200	236.200	236.200	236.200	71.500
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	275.023	286.550	229.040	223.210	198.570	186.150
Sachaufwendungen	119.627	193.620	165.720	155.720	155.720	155.720
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	389.460	391.300	291.300	291.300	291.300	291.300
Innere Leistungsverrechnung	174.569	174.570	174.570	174.570	174.570	174.570
Bilanzielle Abschreibungen	444	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	959.123	1.046.040	860.630	844.800	820.160	807.740
SALDO	-761.856	-787.840	-624.430	-608.600	-583.960	-736.240
DECKUNGSGRAD	20,57%	24,68%	27,45%	27,96%	28,80%	8,85%

Produktleistungen

Spätaussiedlerangelegenheiten einschließlich Unterkunftsverwaltung
 Beratung
 Feststellung des Spätaussiedlerstatusses
 Gewährung von pauschalen Eingliederungshilfen
 Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung
 Leistungen für Flüchtlinge und Asylbewerber einschließlich Unterkunftsverwaltung
 Bearbeitung von Anträgen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
 Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung
 Beratung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SKFM)
 Verwaltung der Obdachlosenunterkünfte

Zielgruppen

Spätaussiedler und Vertriebene
 leistungsberechtigte ausländische Flüchtlinge
 Bewohner der Obdachlosenunterkünfte

Auftragsgrundlagen

Wettbewerb Monopol
 Pflicht Freiwillig

Globalziele

Durch eine schnelle Klärung des Spätaussiedlerstatusses und der Gewährung von Eingliederungshilfen soll die Integration dieser Bevölkerungsgruppe erleichtert und beschleunigt werden.
 Eine baldige Vermittlung in eine Mietwohnung wird angestrebt.
 Sicherstellung von Grundleistungen des täglichen Bedarfs und der Gesundheitsvorsorge
 Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung
 Überwindung von Obdachlosigkeit / Verhinderung von Obdachlosigkeit / Reintegration von Obdachlosen
 Versorgung von obdachlosen Personen mit Wohnraum in städtischen Obdachloseneinrichtungen

Besondere Bürgerangelegenheiten**Allgemeine Hinweise**

Das Produkt umfasst die Kostenstellen Spätaussiedlerangelegenheiten einschließlich Unterkunftsverwaltung, Leistungen für Flüchtlinge und Asylbewerber sowie die Verwaltung der Obdachlosenunterkünfte. Entsprechend den rückläufigen Zahlen an Spätaussiedlern sowie Flüchtlingen und Asylbewerbern konnten insbesondere Aufwendungen, die mit der Sicherung des Lebensunterhaltes von Flüchtlingen und Asylbewerbern zusammenhängen, reduziert werden.

Aufwendungen, die mit der Bewirtschaftung der für diesen Personenkreis bereitgehaltenen Unterkünfte zusammenhängen, können reduziert werden. Die volle Belegung der Obdachlosenunterkünfte jedoch erfordert hierfür jedoch einen erhöhten Ansatz an Unterhaltungsaufwendungen.

Entsprechend der geringeren Anzahl an untergebrachten Flüchtlingen und Asylbewerbern verringern sich auch die vom Land NRW gezahlten Zuweisungen, die von der Personenzahl abhängig sind.

Erträge**Sonstige ordentliche Erträge**

Die Ertragssituation, d. h. die Höhe der vom Land NRW erhaltenen Zuweisungen, die von der Anzahl untergebrachter Flüchtlinge und Asylbewerber abhängig ist, wurde an die rückläufigen Zahlen angepasst.

Aufwendungen**Sachaufwendungen**

Insbesondere durch Optimierungen bei der Bewirtschaftung der für Spätaussiedler sowie für Flüchtlinge und Asylbewerber bereitgehaltenen Unterkünfte konnten Sachaufwendungen i. H. v. 45.000 Euro reduziert werden. Die volle Belegung der für Obdachlose bereitgehaltenen Unterkünfte jedoch erfordert dort einen um 3.400 Euro höheren Unterhaltungsaufwand.

Die Unterhaltungsaufwendungen eines Dienstfahrzeuges für Transportzwecke wurden bisher aus Mitteln des allgemeinen Geschäftsaufwandes bestritten. Zur optimaleren Zuordnung der Kosten zur Kostenstelle erfolgt die Veranschlagung des Aufwandes i. H. v. 4.300 Euro erstmals hier.

Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen

Diese Aufwandsposition beinhaltet mit einem Betrag i. H. v. 280.000 Euro den Aufwand für die von der Stadt Monheim am Rhein zu zahlenden Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und damit 100.000 Euro weniger als im Vorjahr. Die Reduzierung folgt aus den Erfahrungen aus dem Vorjahr und den rückläufigen Zahlen untergebrachter Personen.

Bereich
Produkt

32
32.07 Allgemeine Sozialhilfe

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	16.020	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	140	13.500	5.300	5.300	5.300	5.300
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	16.160	13.500	5.300	5.300	5.300	5.300
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	230.085	243.740	247.340	218.690	166.480	155.130
Sachaufwendungen	25.010	1.300	4.700	4.250	4.250	4.250
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	31.684	20.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Innere Leistungsverrechnung	19.300	19.290	19.290	19.290	19.290	19.290
Bilanzielle Abschreibungen	5.511	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	311.591	284.330	292.330	263.230	211.020	199.670
SALDO	-295.431	-270.830	-287.030	-257.930	-205.720	-194.370
DECKUNGSGRAD	5,19%	4,75%	1,81%	2,01%	2,51%	2,65%

Produktleistungen

Allgemeine Sozialhilfe (Leistungen gemäß SGB XII)
 Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß Drittes Kapitel SGB XII
 Gewährung von Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung gemäß Viertes Kapitel SGB XII
 Gewährung von Hilfen zur Gesundheit gemäß Fünftes Kapitel SGB XII
 Gewährung von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß Sechstes Kapitel SGB XII
 Gewährung von Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen gemäß Siebtes Kapitel SGB XII
 Gewährung von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen gemäß
 Achtes und Neuntes Kapitel SGB XII
 Aktivierung und Heranführung an Arbeit von Personen, die im Stadtgebiet Ansprüche nach dem Dritten und
 Vierten Kapitel SGB XII haben
 Sozialberatung und -betreuung
 Erstellung und Fortführung des Sozialberichtes
 Wohnraumsicherung
 Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung
 Unterstützung von präventiven Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit
 Heranziehung zum Kostenersatz gemäß SGB XII
 Heranziehung zum Kostenersatz in Altfällen gemäß BSHG

Zielgruppen

Personen, die im Stadtgebiet Ansprüche nach dem SGB XII haben
 Unterhaltspflichtige Angehörige
 Personen, die von der Sperrung der Versorgungsleistungen (Heizung, Warmwasser, Strom) bedroht oder betroffen sind,
 wodurch eine unzumutbare Wohnsituation einzutreten droht.
 Personen, die von Obdachlosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in unzumutbaren Wohnverhältnissen leben und
 nicht in der Lage sind, sich aus eigener Kraft mit einer bedarfsgerechten Wohnung zu versorgen.

Auftragsgrundlagen

- | | |
|--|----------------------------------|
| <input type="radio"/> Wettbewerb | <input type="radio"/> Monopol |
| <input checked="" type="radio"/> Pflicht | <input type="radio"/> Freiwillig |

Globalziele

Sicherung des Lebensunterhaltes / Aktivierung und Heranführung an Arbeit / Sozialplanung mit dem Ziel der unab-
 hängigen Lebensführung / Pflegeeerleichterung / fachliche und sozialkompetente Beratung und Aufklärung

Allgemeine Sozialhilfe**Allgemeine Hinweise**

Das Produkt Allgemeine Sozialhilfe umfasst die Kostenstellen Allgemeine Sozialhilfe (Leistungen gemäß SGB XII) und die Kostenstelle Wohnraumsicherung. Wesentliche finanzielle Veränderungen sind im Vergleich mit den Vorjahren nicht eingetreten. Aufgrund der vollen Belegung der Obdachlosenunterkünfte und der Vielzahl anstehender Räumungsklagen kann es jedoch zukünftig wieder vermehrt zu Wiedereinweisungen, besonders von Familien mit Kindern, in die vorhandene Wohnung kommen. Von dieser Möglichkeit musste in den vergangenen Jahren kein Gebrauch gemacht werden. Der Aufwand konnte deshalb um 8.200 Euro verringert werden. Für die Fälle, in denen von einer Wiedereinweisung Gebrauch gemacht werden muss, ist ein Ansatz von 3.000 Euro verblieben.

Die vorgelegten Mietkosten werden von den wieder eingewiesenen Personen zurück verlangt. Hierfür ist ein Betrag von ebenfalls 3.000 Euro bei den Erträgen berücksichtigt.

Erträge**Sonstige ordentliche Erträge**

Bei dieser Position war im vergangenen Jahr ein Betrag i. H. v. 13.500 Euro als Kostenersatz in Fällen von Wiedereinweisungen veranschlagt worden. Bis auf 3.000 Euro handelte es sich um einen irrtümlich vorgesehenen Ansatz, der nun bereinigt wurde.

Aufwendungen**Sachaufwendungen**

Bei den Sachaufwendungen wurden 3.000 Euro an Mietzahlungen bei Wiedereinweisungen vorgesehen. Aufgrund der hohen Belegungsquote der Obdachlosenunterkünfte muss ggfs. von der Möglichkeit der Wiedereinweisung im Räumungsfall insbesondere bei Familien mit Kindern Gebrauch gemacht werden.

Bereich 32
Produkt 32.08 Wohngeld

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	305	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	1.080	600	600	600	600	600
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	1.385	600	600	600	600	600
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	114.227	119.180	108.360	109.340	111.540	113.760
Sachaufwendungen	6.943	2.900	200	200	200	200
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsverrechnung	16.109	16.110	16.110	16.110	16.110	16.110
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	137.280	138.190	124.670	125.650	127.850	130.070
SALDO	-135.895	-137.590	-124.070	-125.050	-127.250	-129.470
DECKUNGSGRAD	1,01%	0,43%	0,48%	0,48%	0,47%	0,46%

Produktleistungen

Beratung
Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss
Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppen

Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnraum im Sinne des Wohngeldgesetzes im Stadtgebiet

Auftragsgrundlagen

- | | |
|--|----------------------------------|
| <input type="radio"/> Wettbewerb | <input type="radio"/> Monopol |
| <input checked="" type="radio"/> Pflicht | <input type="radio"/> Freiwillig |

Globalziele

Ordnungsgemäße Bearbeitung der vollständig vorliegenden Antragsunterlagen

Erläuterungen zu den Finanzwerten des Produktes:

32.08

Wohngeld

Allgemeine Hinweise

Wesentliche finanzielle Veränderungen beim Produkt Wohngeld haben sich nicht ergeben.

Bereich 32
Produkt 32.09 Unterhalt

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	95.861	98.000	98.000	98.000	98.000	98.000
Sonstige ordentliche Erträge	274.258	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	370.119	428.000	428.000	428.000	428.000	428.000
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	70.633	94.090	92.620	94.180	96.070	98.000
Sachaufwendungen	28.638	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	678.658	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
Innere Leistungsverrechnung	7.582	7.590	7.590	7.590	7.590	7.590
Bilanzielle Abschreibungen	366	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	785.877	846.680	845.210	846.770	848.660	850.590
SALDO	-415.758	-418.680	-417.210	-418.770	-420.660	-422.590
DECKUNGSGRAD	47,10%	50,55%	50,64%	50,55%	50,43%	50,32%

Produktleistungen

Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen gemäß Unterhaltsvorschussgesetz
Überprüfung und Feststellung der Unterhaltsfähigkeit und Unterhaltsheranziehung gemäß UVG und SGB XII
Heranziehung zum Unterhalt in Altfällen gemäß BSHG

Zielgruppen

Kinder allein stehender Mütter und Väter
Gemeinde
Kreis
Land
Bund

Auftragsgrundlagen

- | | |
|--|----------------------------------|
| <input type="radio"/> Wettbewerb | <input type="radio"/> Monopol |
| <input checked="" type="radio"/> Pflicht | <input type="radio"/> Freiwillig |

Globalziele

Sicherung des Mindestunterhaltsbedarfes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter
Sicherung des Unterhaltsbedarfes nichtehelicher Kinder, Kinder und Jugendlicher aus getrennt lebender und geschiedener Ehen anstelle nicht leistungsfähiger Unterhaltspflichtiger
Reduzierung der Hilfeleistungen

Erläuterungen zu den Finanzwerten des Produktes:

32.09

Unterhalt

Allgemeine Hinweise

Bei den Auftragsgrundlagen des Produktes (gesetzliche Vorschriften) haben sich im Vergleich mit dem Vorjahr keine Veränderungen ergeben. Auch die im Leistungsbericht genannten Leistungsmengen werden im Jahre 2009 in gleicher Höhe wie im Vorjahr erwartet. Sowohl die Ertragslage als auch die Höhe der Aufwendungen wird deshalb im Jahre 2009 in gleicher Höhe wie im Vorjahr ausfallen.

Bereich 32
Produkt 32.10 Feuerwehr

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	996.922	708.200	758.200	758.200	738.200	738.200
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	7.984	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	1.004.906	722.700	772.700	772.700	752.700	752.700
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.282.105	1.813.440	1.982.240	2.020.390	2.060.780	2.102.000
Sachaufwendungen	330.356	355.540	407.750	379.150	382.050	383.350
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	111.362	122.000	123.000	123.000	124.000	124.000
Innere Leistungsverrechnung	199.499	199.500	199.500	199.500	199.500	199.500
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	1.923.323	2.490.480	2.712.490	2.722.040	2.766.330	2.808.850
SALDO	-918.417	-1.767.780	-1.939.790	-1.949.340	-2.013.630	-2.056.150
DECKUNGSGRAD	52,25%	29,02%	28,49%	28,39%	27,21%	26,80%

Produktleistungen

Feuerwehr Abwehrender Brandschutz Bekämpfung von Schadfeuern Technische Hilfeleistungen bei - Unglücksfällen - öffentlichen Notständen - Naturereignissen - Explosionen - Katastrophen Vorbeugender Brandschutz Beteiligung im bauaufsichtlichen Verfahren Brandschauen Gestellung von Brandsicherheitswachen Brandschutzerziehung und -aufklärung Rettungsdienst und Krankentransport Transport und Betreuung von Kranken und Hilfebedürftigen Notfallhilfe und Transport von Notfallpatienten

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner Besucherinnen und Besucher Hilfe suchende und hilfebedürftige Menschen

Auftragsgrundlagen

<input type="radio"/> Wettbewerb	<input type="radio"/> Monopol
<input checked="" type="radio"/> Pflicht	<input type="radio"/> Freiwillig

Globalziele

Die Monheimer Bevölkerung und alle Hilfesuchende jederzeit und schnellstmöglich schützen bzw. versorgen Verhinderung von Gefährdungen für Personen, Tiere und Sachen fachgerechte Hilfe leisten / unter Betreuung transportieren / lebensrettende Maßnahmen durchführen / vitale Funktionen herstellen und aufrechterhalten Umsetzung, Einhaltung und Fortentwicklung des Brandschutzbedarfsplanes

Erträge**Steuern, Gebühren u.ä.**

Bedingt durch steigende Einsatzzahlen beim Rettungsdienst und Krankentransport werden im Vergleich mit dem Vorjahr 50.000 Euro an Mehreinnahmen erwartet.

Aufwendungen**Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Einstellungen und Beförderungen beim Produkt Feuerwehr führten bei Ausscheiden von nur einer Person zu den dargestellten Personalkostensteigerungen. Berücksichtigt sind auch erhöhte Aufwendungen für Beihilfen und die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen. Allein diese Beiträge machen im Vergleich mit dem Vorjahr einen Mehraufwand von ca. 14.000 Euro aus.

Sachaufwendungen

Rettungsdienst- und Krankentransport:

Durch die Einsatzhäufigkeit fallen naturgemäß auch höhere Kosten für den Unterhalt der Fahrzeuge an. Hierfür sind 9.000 Euro mehr im Vergleich zum Vorjahr berücksichtigt. 7.900 Euro mehr als im Vorjahr sind berücksichtigt insbesondere für den gestiegenen Bedarf und die gestiegenen Kosten bei der Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie beim Einkauf von Sanitätsmaterial.

Feuerwehr:

Erfreulicher Weise hat die Anzahl Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr zugenommen. Um dem Ausbildungsbedarf zu genügen, sind auch weiterhin 5.000 Euro für diesen Personenkreis an externer Ausbildung berücksichtigt. Zudem ist der Ansatz für den Geschäftsaufwand aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahl um 2.500 Euro im Vergleich zum Vorjahr dem gestiegenen Bedarf entsprechend erhöht.

Um den Brandschutzbedarfsplan fortschreiben zu können, ist die Beauftragung einer Unternehmensberatung vorgesehen. Hierfür sind 30.000 Euro im Jahr 2009 vorgesehen.

Bereich

32

Produkt

32.11 Bereichsinterner Overhead

	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplanung		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
ERTRÄGE						
Steuern, Gebühren u.ä.	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen, Ersatzleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
GESAMTERTRÄGE	0	0	0	0	0	0
AUFWENDUNGEN						
Personal- und Versorgungsaufwendungen	178.205	210.870	208.090	211.100	214.330	218.270
Sachaufwendungen	53.349	86.940	118.940	118.940	118.940	118.940
Zuwendungen, Sozialleistungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
Innere Leistungsverrechnung	31.442	31.450	31.450	31.450	31.450	31.450
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUFWENDUNGEN	262.995	329.260	358.480	361.490	364.720	368.660
SALDO	-262.995	-329.260	-358.480	-361.490	-364.720	-368.660
DECKUNGSGRAD	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Produktleistungen

Leitung des Bereiches 32
 kontinuierliche Kontrolle der Zielerreichung
 Abschluss von Zielvereinbarungen mit der Politik und mit dem Verwaltungsvorstand
 Durchführung von Mitarbeitergesprächen
 Mitarbeit in Projekt- und Arbeitsgruppen
 operatives Controlling
 EDV-Koordination
 Schreibdienst für Bereichsleitung und Beschäftigte

Zielgruppen

Einwohnerinnen und Einwohner
 Verwaltungsvorstand
 Einrichtungsleitungen
 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 Rat und Ausschüsse, Beiräte

Auftragsgrundlagen

Wettbewerb Monopol
 Pflicht Freiwillig

Bereichsinterner Overhead**Allgemeine Hinweise**

Das Budget des Produktes Bereichsinterner Overhead ist erstmals seit vielen Jahren auf der Aufwandsseite angestiegen. Grund hierfür ist im Wesentlichen die erstmalige kostenmäßige Berücksichtigung der für das Jahr 2009 geplanten Einrichtung einer Ehrenamtsbörse und deren Betrieb im ersten Jahr. Zudem sind im Jahre 2009 Mittel vorgesehen für die Vergabe des Integrationspreises i. H. v. 1.000 Euro und für die Durchführung eines Tages der internationalen Begegnung oder einer ähnlichen Veranstaltung oder Veranstaltungsserie mit 10.000 Euro, beides Höhepunkte im Rahmen der kommunalen Integrationsaktivitäten im Jahr 2009.

Um 21.000 Euro erhöht sich das Budget durch die erstmalige, zentrale Veranschlagung von Aufwand für Porto, Büromaterial, Literatur, Papier, Fotokopien und Drucke an dieser Stelle. Diese Kosten waren bisher bei allen einzelnen Kostenstellen des Bereiches in vielen kleinen Beträgen etatisiert. Mit der jetzt vorgenommenen Zentralisierung verbindet sich der Gedanke einer effektiveren Ausgabensteuerung. Möglicherweise werden auch Einsparpotentiale im Jahreslauf und in den Folgejahren deutlich.

Aufwendungen**Sachaufwendungen**

Der Anstieg der Sachaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr ist durch die folgenden Positionen bestimmt:

- Einrichtung und Betrieb einer Ehrenamtsbörse im Jahre 2009 10.000 Euro
- Vergabe Integrationspreis 2009 1.000 Euro
- Durchführung Tag der internationalen Begegnung oder einer ähnlichen Veranstaltung oder Veranstaltungsserie 2009 10.000 Euro

Zentrale Veranschlagung von Aufwand für Porto, Büromaterial, Literatur, Papier, Fotokopien und Drucke 21.000 Euro